

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1827**

71 (2.9.1827)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 71. Sonntag den 2. September 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

## Bekanntmachungen.

Die Aufkündigung sämmtlicher Badischen Rentenscheine zu fünf Procent betref.  
Nach Ablauf des in der Bekanntmachung vom 26. Juli d. J. gesetzten vierwöchentlichen Termins  
wird hiermit Folgendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1) Alle bis jetzt von der Amortisations-Kasse ausgegebene fünfprocentige Rentenscheine sind hier-  
durch aufgekündigt.

Dieselben bestehen in folgenden Nummern:

à 500 fl. Nro. 1 bis 4262. 5001 bis 6770. 10001 bis 10595.	6627 Stück . . . . .	3,313,500 fl.
à 100 fl. Nro. 1 bis 450. 5001 bis 5053. 10001 bis 10134.	637 Stück . . . . .	63,700 fl.

Zusammen . . . 3,377,200 fl.

2) Die in Art. 4 der Rentenscheine festgesetzte halbjährige Aufkündigungsfrist läuft vom 1. Septem-  
ber 1827 und endigt am 1. März 1828.

3) Die Besitzer derjenigen Rentenscheine zu 5 Procent, für welche keine Erklärung zum Umtausche  
in Rentenscheine zu 4½ Procent eingekommen sind, haben, gegen Rückgabe der Rentenscheine und der da-  
zu gehörigen Coupons, den Kapitalbetrag nebst Zinsen am 1. März 1828 dahier in Empfang zu nehmen,  
von welchem Tage an keine weitere Zinsen mehr bezahlt werden.

4) Diejenigen, welche den Betrag früher zu erhalten wünschen, können denselben jeder Zeit mit  
Interessen bis zum Tage der Zahlung bei der Amortisations-Kasse in Empfang nehmen.

5) Jene Besitzer von 5 prozentigen Rentenscheinen, welche sich bis jetzt zum Umtausche derselben gegen  
Rentenscheine zu 4½ Procent erklärt haben, werden, insofern die Umtauschung nicht bereits geschehen ist,  
besondere Einladung hierzu erhalten, und es werden denselben die Zinsen zu 5 Procent bis zum Aufkün-  
digungstermine, 1. März 1828, bei der Abrechnung vergütet.

Karlsruhe den 30. August 1827.

Großherzogl. Badische Amortisations-Kasse.

Es sind schon mehrfältige Gesuche um Aufnahme in das Freibad nach Baden von Personen die in  
kleiner Residenz bürgerlich oder als Schirmgenossen sich aufhalten unmittelbar bei Großh. Ministerium  
des Innern übergeben worden, welche lediglich nur durch ein ärztliches Attestat über die Krankheit der  
Bittsteller, nicht aber zugleich auch durch die nöthigen Ausweise über Herkunft, Primaths-Familien- und  
Vermögens-Stand derselben belegt waren. Auf solche Gesuche kann aber keine Rücksicht genommen wer-  
den, und die gewisse Folge davon ist, daß die Aufnahme solcher Personen die der Badicum oft sehr bedürf-  
tig sind, und alle Rücksicht verdienen, sehr weit hinausgeschoben wird.

Damit daher derartige unmittelbare Gesuche an das Großherzogl. Ministerium des Innern für die  
Zukunft unterbleiben, so wird das gegenwärtige, höhere Verfügung gemäß, hiermit zu öffentlichen Kenntniß  
gebracht. Karlsruhe den 19. August 1827.

Großherz. Polizei-Direction.

Die Schießübungen der Artillerie auf der Forchheimer-Haide haben begonnen und dauern bis zum 30. September d. J. Da hiedurch das Begehen einiger Zugänge zu diesem Plage mit Gefahr verbunden ist, so wird Jedermann andurch davor gewarnt.  
Karlsruhe den 23. August 1827.

Großherzogl. Polizey-Direction.

**Bekanntmachungen.**

(2) Karlsruhe. [Verloren gegangene Obligation.] Eine Obligation der Stadtkasse, d. d. 27. Dezember 1821, ausgestellt auf den Geheimen-Expeditor Fernand, und von diesem cedirt auf den Schuhmachermeister Georg Förster sen. dahier, ist verlohren gegangen. Auf Ansuchen des Schuhmachermeisters Förster werden diejenigen, welche eine Ansprache an diese Obligation zu besitzen glauben, aufgefordert, dieselbe binnen 6 Wochen geltend zu machen, widrigens die Schulbuckunde für amortisirt erklärt wird.

Karlsruhe den 23. August 1827.  
Großherzogl. Stadtkamt.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die Conscriptiionsliste pro 1828 über die Söhne der Hofdienerschaft, welche im Jahr 1807 geboren sind, kann auf der diesseitigen Kanzlei 8 Tage lang täglich eingesehen werden.

Karlsruhe den 16. August 1827.  
Großherzogl. Ober-Hofmarschallamt.  
Rechtliche Section.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Dem Antrage der Erben der am 4. d. M. dahier verstorbenen Polizeidiener Sebastian Ammans Wittwe gemäß werden diejenigen, welche an letztere eine Forderung zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche unter Vorlegung der Beweisurkunden Freitag den 14. September d. J. Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Kanzlei richtig zu stellen, widrigensfalls das Vermögen der Ammanschen Wittwe ihren im Königreich Würtemberg wohnenden gesetzlichen Erben ausgefolgt werden wird.

Karlsruhe den 30. August 1827.  
Großh. Stadt-Amtsrevisorat.

**Kauf-Anträge.**

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Hausmeister Ernst Kaufsche zweistöckige Haus in der Zähringerstraße, neben Mehger Gottlieb Dietrich und neben Mehger Solbner gelegen, mit Hintergebäude und Hof wird bis Montag den 10. September d. J. Vormittags 10 Uhr auf diesseitiger Rathskanzlei wiederholt versteigert, und dies hiemit bekannt gemacht.

Karlsruhe den 24. August 1827.  
Bürgermeisteramt.

(2) Karlsruhe. [Häuser- und Hausplätze-Versteigerung.] Donnerstag den 13. September 1827 werden Vormittags 9 Uhr das der Elkan Reutlingerschen Wittwe gehörige Haus an der Erbprinzenstraße nebst einem dazu bestimmten Garten in drei Abtheilungen oder im Ganzen, und denselben Nachmittags 2 Uhr 8 Hausplätze an der Blumenstraße im Reutlingerschen Hause selbst nochmals öffentlich versteigert, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß keine Ratification vorbehalten sondern definitiv losgeschlagen, für die Gläubiger jedoch das Ueberbietungsrecht in den ersten 3 Tagen bedungen wird. Die zur Grundlage dienende Pläne und Bedingungen können täglich dahier eingesehen werden.

Karlsruhe den 28. August 1827.  
Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Gold- und Silberwaaren-Versteigerung.] Montag den 10. künftigen Monats Vormittags 9 Uhr werden aus der Santmass des gewesenen Preußenwirths Christian Kochenburger verschiedene Gold- und Silberwaaren, worunter goldene Uhren, meerschäumene Pfeifenköpfe, Ohrencinige, Fingerringe, silberne Kaffee- und Esstüffel, so wie 38½ Ellen feine Spitzen, auf diesseitiger Kanzlei gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 27. August 1827.  
Großherzogliches Stadt-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Wein- und Fässerversteigerung.] Die Kreglingerische Erben lassen Montag den 10. September Morgens 9 Uhr im Gasthof zum Erbprinzen dahier ihren Vorrath von selbst gezogenen reingehaltenen Weinen, bestehend in:

- 18 Dhm Riesling 1822r
  - 21 „ Lürkheimer 1819r
  - 34 „ Durbacher 1819r
  - 35 „ Markgräfler 1819r
  - 1 „ 9 Viertel Durbacher 1811r
  - 3 „ 4 Viertel Förster 1811r
  - 1/2 „ Markgräfler 1802r
  - 5 „ rother Affenthaler 1822r
  - 30 „ Neuweyher Niederländer 1822r
  - 18 „ Neuweyher Niederländer 1822r und Hambacher 1822r
  - 18 „ Hambacher 1819 und 1822r
  - 3 „ Hambacher 1819r und 1822r Obereßsäßer Edelwein 1811r
  - 2 1/2 „ Ober-Elsässer Edelwein 1811r
- sodann eine Parthie weingrüne in Eisen gebundene

Fässer von verschiedener Größe, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber ergeblichst eingeladen werden.

Im Namen der Erben.

Gustav Schmieder.

(1) Karlsruhe. [Fahniß-Versteigerung.]

Donnerstag den 6. September Vor- und Nachmittags werden im Hause No. 26. im innern Zirkel verschiedene Fahnißgegenstände, worunter eine Sammlung auf Leinwand aufgezogener Kupferstiche, gegen gleich baare Bezahlung versteigt.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Im Gasthof zum König von Preußen sind mehrere heizbare Zimmer mit Bett und Möbel täglich zu beziehen.

In der Jähringerstraße No. 17. ist ein Mansardenlogis in Stube, Kammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend zu vermieten, und auf den 23. October zu beziehen.

Bei Leibschneider Urbanek, dem Lyceum gegenüber, ist auf den 23. Januar k. J. im mittlern Stock ein Logis, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u. zu vermieten.

In der Waldbornstraße No. 31. ist im mittlern Stock ein Logis, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, auch Platz für eine Magd, auf Verlangen können aber auch nur 2 Zimmer abgegeben werden, und ist auf den 23. October zu vermieten.

In der Waldbornstraße No. 12. ist auf den 23. October ein Logis hinten aus zu ebener Erde zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche Keller und 2 Speicherkammern. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Spitalplatz No. 34.

In der Bärenstraße No. 2. ist im 3. Stock 1 Zimmer für einen ledigen Herrn auf den 23. October zu vermieten.

In der langen Straße No. 50. ist ein Logis ebener Erde vornen heraus, bestehend in einem Laden, Stube, Kammer, Küche, und sonstigen Bequemlichkeiten, sowohl für einen Kauf- als Gewerbsmann zu vermieten.

In der Querstraße ist das Haus No. 27. Kaufmann Marbe gegenüber, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Garten u. zu vermieten und kann auf den 23. October bezogen werden. Das Nähere ist bei Kaufmann Herzer zu erfahren.

Im Hause No. 2. im vordern Zirkel sind mehrere Logis, wovon 2 auch sogleich bezogen werden können, auf nächstes Quartal zu vermieten. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

In der Walbstraße No. 71. ist ein Logis von 2 heizbaren Zimmern auf den 23. October oder 1. November zu vermieten.

Dem Lyceum gegenüber ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 8 Zimmern, Küche u. sogleich oder auf den 23. October zu vermieten, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In dem neu erbauten Haus in der Amalienstraße bei Maurer Kunz im ersten Stock ist ein Logis zu vermieten mit 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt und heizbar werden, nebst Küche, Magdkammer, Keller, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus und gemeinschaftlichem Trockenspeicher, und kann auf den 23. October bezogen werden.

Auf den 23. October ist ein möbliertes Zimmer zur ebenen Erde, Kronenstraße No. 19. zu vermieten.

In der verlängerten Herrenstraße, Haus No. 44. ist auf den 23. Januar 1828 der obere Stock in 4 Zimmern und einer Küche bestehend, sodann im Hintergebäude ein geräumiges Gartenzimmer mit einem wohl eingerichteten Gärtchen zu vermieten. Von der Hausbesitzerin ist das Nähere zu erfahren.

In meinem voriges Jahr neu erbauten Eckhaus der Amalien- und Hirschstraße sind 3 oder 5 Zimmer, Küche nebst den erforderlichen Bequemlichkeiten an eine stille Haushaltung auf den 23. October d. J. zu vermieten. Das Nähere ist in der neuen Herrenstraße No. 35. zu erfahren.

In der alten Walbstraße in No. 25. im mittlern Stock ist ein tapezirtes heizbares Zimmer, vornen heraus auf den 23. October zu vermieten, das Nähere ist in selbigem Hause im mittlern Stock zu erfragen.

Im gewesenen goldnen Adler sind auf den 23. October 4 große Zimmer, eine Kammer, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer u. zu vermieten.

In der alten Waldbornstraße No. 12. sind 2 bequeme Hinterlogis zu ebener Erde zu vermieten und auf den 23. October zu beziehen.

In der Erbprinzenstraße No. 5. ist auf den 1. October ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Bei Handelsmann F. Kufel auf dem Marktplatz sind zwei Zimmer im vierten Stocke, für ledige Herrn, auf den 1. September oder 23. October zu verleihen.

In der Jähringerstraße No. 47. ist der obere Stock, bestehend in 6 heizbaren Zimmern, Speicherkammer, nebst Holzremise, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermieten, und kann auf den 23. October d. J. bezogen werden.

In der Waldbornstraße No. 7. in der Wohnung H. Kuerbacher ist Platz für eine Chaise, zu vermieten.

## Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es können 500 fl. gegen doppelte gerichtliche Versicherung sogleich ausgeliehen werden, von wem, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen für hiesige Stadt 2000 fl. Pflegelder zu 4 1/2 pCt. auf den 1. Oktober gegen doppelte Versicherung zum Ausleihen parat. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Drei Bürger aus dem Landamt Karlsruhe suchen gegen erste doppelte Versicherung folgende Kapitalien, nämlich 2000 fl., 150 fl. und 180 fl.; wer solche herzuliehn Willens ist, wolle das Weitere im Comptoir dieses Blattes erfragen.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er sein Logis in der langen Straße verlassen hat, und in die Waldhornstraße No. 12. gezogen ist.

J. Schweinfurth, Hofhutmacher.

(2) Karlsruhe. [Etablissements-Empfehlung.] Der Unterzogene hat die Ehre hiemit anzuzeigen, daß er sich dahier als Tabaks-Fabrikant etablirt hat, und alle Sorten von feinen und mittelfeinen amerikanischen und Landtabak geschnitten in Pakets und gesponnen im Rollen verfertigt, und zu den billigsten Preisen verkaufen wird. Er empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch bestens, und verspricht die reueste Bedienung. Karlsruhe den 26. August 1827.

Franz Marfels,

wohnhaft in der langen Straße No. 35.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Lederne Damenschuhe zu 24 kr. das Paar, gestickte Tüll-Krägen, seidene Locken neuester Façon, sind wieder zu haben, bei

F. W. Kölich,  
am Ludwigsplatz.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Extra feine französische Bouquets und Federn a la Giraffe sind frisch angekommen, und billigsten Preises zu haben bei

Betty Lenz,  
verlängerten Adlerstraße No. 16.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der verlängerten Waldhornstraße No. 61. sind 2 Vogelhecken jede mit 2 Schubladen, sodann 2 Kässa, 4 Kanarienvögel, eine Vogelorgel und eine Hanffammühle um 11 fl. zusammen zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine moderne Chaise nebst 2 guten Pferden sind aus freier Hand zu verkaufen, bei wem sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein bequemer Rollstuhl mit Stahlfedern ist zu verkaufen, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Von einer langwierigen Krankheit, welche mich oft verhinderte, meinem Geschäfte nach Wunsch obzuliegen, nun wieder hergestellt, finde ich mich veranlaßt, noch einige freie Stunden für Klavierunterricht anzubieten.

F. Fischer, Musiklehrer,  
wohnhaft bei Herrn Kupferdrucker  
Siedentopf, Neuthorstraße No. 8.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In den ersten Tagen des Septembers nimmt mein Tanzunterricht wieder seinen Anfang, wer demselben beizutreten wünscht, beliebe sich zu melden bei.

A. Zeis,

wohnhaft auf dem Ludwigsplatz, im Gasthaus zum goldnen Hecht eine Treppe hoch No. 13.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Krautschneider der Renner ist wieder gutes neues Sauerkraut zu haben, seine Wohnung ist in der neuen Kronenstraße No. 45. zunächst am Hüppurrer Thor.

(1) Karlsruhe. [Anfrage.] Wer ein Haus sammt Garten, nicht zu weit vom Rathhaus zu verkaufen wünscht, wende sich an Herrn Druckermeister Merbel.

(2) Karlsruhe. [Dienstvertrag.] Auf bevorstehenden Michaeli wird eine Person gesucht, die gut kochen kann, worüber das Nähere in der Zähringerstraße No. 42. zu erfragen ist.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen welches mit guten Zeugnissen versehen und in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, wünscht einen Platz als Köchin zu erhalten, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten bewandert und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Michaeli einen Platz, als Stubenmädchen zu erhalten, das Nähere ist in No. 17. der Waldstraße zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Zugelauenes Hündchen.] Es ist jemand ein kleines weißes Hündchen mit gelben Flecken zugelaufen, der Eigenthümer desselben kann im Comptoir dieses Blattes deshalb nähere Auskunft erhalten.

(Hierbei eine Beplage.)